

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias München, 1685

8. Einred.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834

genheit haben/ die Warheit besser zuerkundigen: Wann solche an Christum und die heilige Drenfalstigkeit glauben/ auch eines frommen Lebens sich besseissen/ werden sie für wahre Glider der Catholischen Kirchen gehalten/ ob sie schon dem Leib unnd Wohnung nach ben den Vn. Catholischen sich bessinden.

Sibendte Einred.

Er Catholische Glaub ist gar schwer / man muß vil fasten / Knyebiegen / Walfahre

Untwort.

Jß ift alles den BOttliebenden leicht/ ond in heiliger Schrifft wol gegründet: Christus hat auch gefastet/ist auch im Garten nidergeknyet / ist aust sein heiliges Angesicht gefallen/ ist auch nach Jerusalem mehrmalen Walfahrten gangen/ vnnd gesprochen: Das Himmelreich lendet Gewalt/vnd die Bewalt thun/reissen es zu sich. Wil mir jemand nachfolgen/der verlaugne sich selbst/ vnd nehme sein Creus auss sich/ vnnd folge mir nach/ Match. 11. dnd. 16.

21chte Einred.

De Ohrenbeicht affer Gunden ift ein Bewiffens Marter/ und ift unmöglich.

Untwort.

11ch. Reiner ist schuldig zu beichten/ was er

ober Einwürffdeg Catholifchen Glaubens. 869 nach fleifligem Rachdencten in feinem Gewiffen nie befindet: fo ift man auch nicht schuldig/ alle tägliche fleine Gunden zu beichten/ obwol es gut vnnd rath. famb ift/ schwere Gund aber laffen fich fo leichelich Ein recht gethane Beiche bringe nicht vergeffen. groffen Eroff/ und fuffe Rube def Dergens. Meundte Einred. 20 An fagt/ was man wol/fo feynd doch die sehen Bebott vnmöglich mit Gedencken/ Worten/ ond Wercken zu halten. Untwort. An fag/was man wol/ fo tan man fle doch halten/ sonft können fich die Todeschläger/ Ches brecher/ Dieb/falsche Zeugen/ vnd andere Ubelthäter billich entschuldigen/ vnnd borgeben: fie haben Das Tobten/ Chebrechen Stehlen/ vnd dergleichen nicht laffen tonnen. Welches Enischuldigen weil die In Catholifche felbft vor Bericht nicht für giltig ertennen/ werden fie auch befennen/ daß die Bebote mie Worten vnnd Bercken möglich ju halten: Dame was frenillig gethan wird/ bas fan underlaffen wers den/ bund was gezwungner weiß gescheben iff/ bas tan man mit Recht nit ffraffen. Bas die Bedancken belange/ darvon Die legte gren Gebott handlen/ fennd dren Stuck gu beobach. ten: Erftlich ift gu wiffen/ baf bie Begierligfeit /

Reugung/ vnnd Anreisung/ wormit ber Menfch offt unversehens angefochten/ und versuchet wird /

tem Jii s



16

Re

lio

10

20 10

th

ro

ín

ch)

10

10

10

118

1.

5

90